



Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
(FiBL Deutschland e. V.)
Tel.: 069 7137699-61

Weitere Informationen: www.kinder-garten.de

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

Impressum:

Herausgeber: Forschungsinstitut für biologischen Landbau
FiBL Deutschland e.V.
Postfach 90 01 63
60441 Frankfurt am Main
info.deutschland@fibl.org

Konzept & Realisierung: m&p: public relations GmbH, Bonn
Bildrechte: Kneipp Kita Spatzennest (Titel, 2, 3); Kerstin Lüchow (4);
fotolia.com: sararoom und JiSign

Stand: März 2015
1. Auflage: 1.000 Stück



Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

125



Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



Kneipp Kita Spatzennest
Baruth/Mark



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesamt
für Naturschutz



„In der Kneipp Kita Spatzennest gibt es Brot aus dem eigenen Ofen.“



Kneipp Kita Spatzennest

Die bereits 1986 gegründete städtische Kita Spatzennest liegt inmitten von Wäldern und Wiesen in dem kleinen Angerdorf Großziescht in der Nähe von Baruth/Mark in Brandenburg. Hier werden Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung nach einem teiloffenen Konzept ganztags betreut. Schwerpunkte der Kita sind gesunde Ernährung, viel Bewegung an der frischen Luft und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur. Seit 2011 ist das Spatzennest als Kneipp Kita zertifiziert.

Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 2
- 27 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr
- Pädagogisches Konzept: teiloffene Arbeit, Kneipp Kita
- Außenfläche: 2.500 m², davon 1.000 m² Garten und 1.000 m² Wald

Kontakt

Kneipp Kita Spatzennest
 Groß Zieschter Dorfstraße 7
 15837 Baruth/Mark
 Tel.: 033704 66349
 Ansprechperson: Petra Schulze



kitagrossziescht@t-online.de
 www.kita-gross-ziescht.de

Die Kneipp Kita Spatzennest ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. www.kinder-garten.de

Draußen ist es am Schönsten

Die Spatzennest-Kinder gehen gerne raus. Kein Wunder: Die schöne Umgebung inspiriert sie und bietet ihnen Gelegenheit, die Vielfalt der Natur zu entdecken und schätzen zu lernen. In dem insgesamt 2.500 Quadratmeter großen Außengelände können die Kinder nach Herzenslust buddeln, toben und spielen. Neben einem Bewegungsparcours mit Klettergerüst, Seilen und Schaukeln und einer riesigen Sandspielecke finden sie hier nicht nur Apfel- und Pflaumenbäume, sondern auch Johannisbeeren, Brombeeren und Himbeeren, die in der Saison zum Naschen locken. Damit sich auch die Tiere zu allen Jahreszeiten wohlfühlen, haben die Kinder Überwinterungsquartiere für Igel, Vögel und Insekten gebaut.

Ackern, säen, kompostieren

Neben dem Außengelände liegt der Garten. Dort gibt es ein Wassertretbecken, einen Lehmbackofen und eine Feuerstelle sowie einen kleinen Gartenteich, eine Kräuterspirale und ein buntes Gemüsebeet. Hier können die Kinder ackern, säen und beobachten, wie aus einem Samenkorn eine Pflanze wird. Sie lernen so, was Kartoffeln, Erdbeeren und Co. zum Wachsen brauchen. Auch ein Kompost gehört dazu.

Hinter dem Kita-Gelände schauen die Kinder auf eine große, wilde Blumenwiese, wo es im Sommer summt und brummt und die auch mal für farbenfrohen Blumenschmuck sorgt. Am wöchentlichen Waldtag erkunden die Kinder den Lebensraum Wald mit allen Sinnen. Häufig wandern sie dann zum zugehörigen Waldstück, in dem zum Beispiel ein selbstgebauter Barfußpfad zum Fühlen einlädt.

Gesundes Frühstück und Kochstudio

Im Spatzennest lernen die Kinder schon von klein auf, wie man sich gesund ernährt: Einmal im Monat gibt es das „gesunde Frühstück“, das die Kinder selbst vorbereiten. Auf den Tisch kommen nicht nur Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten, sondern auch frisches Brot, das die Kinder am Tag zuvor im Lehmbackofen backen. Dazu gibt es ungesüßten Kräutertee mit Kräutern aus der Kräuterspirale. Auch das gemeinsame Kochen kommt nicht zu kurz: Einmal in der Woche bereiten jeweils drei bis vier Kinder mit einem Elternteil im sogenannten Kochstudio das Mittagessen für die ganze Kita zu – und erfahren ganz nebenbei, was man aus dem selbst angebauten Obst und Gemüse alles Leckerres machen kann.

